

Hamburg, 01.09.2026

Scope-Rating: INTREAL erhält Note AA zum sechsten Mal in Folge

- Scope würdigt die leistungsfähige IT-Infrastruktur, fortschreitende Digitalisierung sowie die solide Ertragskraft des Unternehmens
- Wichtige positive Ratingfaktoren sind die digitale Partnerplattform INTREAL Connect sowie Digitalisierungs- und Automatisierungslösungen
- Die wirtschaftliche Entwicklung der INTREAL unterstreicht das positive Ratingergebnis

Im Service-KVG-Rating der Ratingagentur Scope erhält INTREAL erneut die Note AA (SMR). Die Bewertung steht für eine sehr gute Qualität und Kompetenz bei der Auflage und Administration von Immobilienfonds. Seit der erstmaligen Bewertung im März 2021 bestätigt Scope INTREAL damit zum fünften Mal in Folge auf AA-Niveau.

Als wesentliche Treiber nennt Scope die Marktführerschaft von INTREAL als Immobilien-Service-Kapitalverwaltungsgesellschaft und ihre Position als hochspezialisierte Plattform für Fondsinitiatoren und institutionelle Investoren. Positiv bewertet die Ratingagentur zudem die leistungsfähige IT-Infrastruktur und die fortschreitende Digitalisierung und Standardisierung des Auslagerungscontrollings. Zu den weiteren Stärken zählen die solide Ertragskraft, klar definierte Prozesse und die spezialisierten Tochtergesellschaften der Gruppe.

Andreas Ertle, Geschäftsführer der INTREAL, sagt: „Die erneute Bestätigung des AA-Ratings zeigt, dass INTREAL strategisch und wirtschaftlich zukunftsfähig aufgestellt ist. Wir verbinden unsere langjährige Erfahrung in der Fondsadministration mit einer leistungsfähigen Real-Asset-Plattform und entwickeln unser Leistungsangebot gezielt entlang der Anforderungen unserer Kunden weiter. So schaffen wir eine verlässliche Grundlage für weiteres Wachstum.“

Eine wichtige Rolle bei der Bewertung spielt der hohe Automatisierungs- und Integrationsgrad der IT-Systeme. Scope hebt insbesondere den Ausbau der digitalen Partnerplattform INTREAL Connect sowie den Einsatz von KI- und Automatisierungslösungen hervor. Sie schaffen nach Einschätzung der Ratingagentur eine wichtige Grundlage für eine hohe Servicequalität und weiteres Wachstum, insbesondere im Bereich der Fondsdienstleistungen.

Malte Priester, Geschäftsführer der INTREAL, erläutert: „Das Rating macht deutlich, dass technologische Leistungsfähigkeit und operative Qualität bei INTREAL eng zusammengehören. Eine zukunftsfähige Plattform muss beides leisten: Prozesse effizient standardisieren und gleichzeitig die notwendige Flexibilität für unterschiedliche Kundenanforderungen bieten. INTREAL Connect, unsere Integrationsarchitektur sowie der Einsatz von KI und Automatisierung

unterstützen uns dabei, genau diese Verbindung herzustellen. So können wir unsere Services skalierbar weiterentwickeln, ohne die Qualität und Nähe in der Zusammenarbeit zu verlieren.“

Auch die solide Ertragskraft der INTREAL bewertet Scope positiv. Zwischen 2022 und 2025 stiegen die Provisionserträge wachstumsbedingt um rund 11 Prozent und das Eigenkapital um rund 34 Prozent. Die Ratingagentur sieht INTREAL damit gut aufgestellt, um vom steigenden Bedarf an effizienten Back-Office-Lösungen zu profitieren.

Über INTREAL

Hinweis Bildrechte

Die Nutzung des übersandten Bildmaterials ist nur im Rahmen der Berichterstattung über das Unternehmen INTREAL gestattet. Bitte geben Sie folgende Quelle an: INTREAL. Eine Bearbeitung darf nur im Rahmen einer normalen Bildbearbeitung erfolgen.

Über INTREAL

INTREAL ist ein unabhängiger Plattformpartner für Real-Asset-Dienstleistungen. Als Service-KVG und AIFM übernimmt das Unternehmen die Auflage und Administration von Real-Asset-Fonds in Deutschland und Luxemburg. Darüber hinaus ermöglicht INTREAL bestehenden KVGs und AIFMs die effiziente Auslagerung von Back-Office-Leistungen.

INTREAL bietet zudem integrierte Software-Lösungen sowie Accounting- und Reporting-Services im Real-Asset-Markt an. Ergänzt wird das Leistungsportfolio um fundierte Beratung und IT-Services.

Mit 582 Mitarbeitenden administriert die unter der Dachmarke INTREAL zusammengefasste Gruppe an den Standorten in Deutschland und Luxemburg 416 Fonds in 18 Ländern mit einem Volumen von rund 91,1 Mrd. Euro (Stand: Ende Q2/2026).